

## INHALTSVERZEICHNIS

I.	<u>Ziel und Methode der Arbeit</u>	1
1.	Die prinzipiellen Schwierigkeiten des Traklverständnisses	1
2.	Methode und Aufbau der Arbeit	10
II.	<u>Die Veränderung der traditionellen lyrischen Formen bei Georg Trakl</u>	20
1.	Die lyrische Formtradition im 19. und 20. Jahrhundert	20
2.	Die Entwicklung des traditionellen Verses und der lyrischen Gattungen in den einzelnen Werkphasen	24
	a. Die Entwicklungsstufen in Trakls Werk	24
	b. Die Bildung des melodischen Verses aus tradierten Formeln im Jugendwerk	26
	c. Die Übernahme traditioneller lyrischer Gattungen im Jugendwerk	29
	d. Das Metrum als Stütze der Sprache in den frühen Gedichten	33
	e. Die Problematik des modernisierten Naturgedichts im frühen Werk	39
	f. Der Verzicht auf die äußere metrische Ordnung im Vers der mittleren Zeit	44
	g. Die Veränderung der älteren objektiven Gattungen in der mittleren Zeit	51
	h. Der problematische Rückgriff auf traditionelle Versarten in den späten Gedichten	59
	i. Die Umfunktionierung traditioneller lyrischer Gattungen in der späten Zeit	65
3.	Neue Prinzipien des lyrischen Sprechens	67
	a. Die Konstituierung des Rhythmus durch die Körperbewegung	67
	b. Der Standort als Ursprung der Sprechweise	73
III.	<u>Die Veränderung der traditionellen lyrischen Thematik und ihrer Darstellung bei Georg Trakl</u>	76
1.	Thematik und Darstellung der traditionellen Lyrik	76
	a. Symbole und Motive als Darbietungsformen des Inhalts	76

	b. Neue Entwicklungen der Thematik und Darstellung in der Lyrik der Jahrhundertwende	79
2.	Art und Gebrauch der überlieferten Inhalte in den einzelnen Werkphasen Georg Trakls	82
	a. Der Aufbau einer literarisch vermittelten Innerlichkeit mit Hilfe der traditionellen Symbole und Begriffe im Jugendwerk	82
	b. Leben und Dichten des Ich in den traditionellen Themen im Jugendwerk	85
	c. Die Transformation der traditionellen Symbole und Begriffe in Trakls frühen Gedichten	90
	d. Die Reduktion und Objektivierung der Themen in Trakls frühen Gedichten ("Romanze zur Nacht")	100
	e. Die zu Chiffren reduzierte Symbolik und ihr Ersatz in der mittleren Zeit Trakls	109
	f. Die Montage von Anspielungen und dramatischen Szenen in der mittleren Zeit Trakls	119
	g. Die Verbindung traditioneller Sprache mit gestischen Strukturen in Trakls Spätwerk	130
	h. Traditionelle Themen und Motive als Teil zweier Schlüsselszenen im Spätwerk	133
3.	Neue Dimensionen der Erfahrung und der Versuch ihrer Darstellung	136
	a. Die lyrische Tradition und die neuen Erfahrungen	136
	b. Die szenische Sprache als Präsentation unbewußter Vorgänge	140
IV.	<u>Das Schicksal des traditionellen lyrischen Ich bei Georg Trakl</u>	145
1.	Begriff und Erscheinungsweise des lyrischen Ich	145
	a. Der Begriff des lyrischen Ich	145
	b. Die Erscheinungsweise des lyrischen Ich in der Dichtung des 19. und frühen 20. Jahrhunderts	149
2.	Das lyrische Ich in den einzelnen Werkphasen Georg Trakls	152
	a. Das traditionelle lyrische Ich als Sprecher und Erlebender im Jugendwerk ("Dämmerung" I, "Naturtheater")	152
	b. Das in der Perspektive und der Teilnahme verborgene lyrische Ich in den frühen Gedichten	162
	c. Deutungs- und Identifikationsfiguren des lyrischen Ich in den frühen Gedichten ("Kleines Konzert")	170
	d. Der Text als Rohmaterial oder die literarische Selbstzensur	177

e.	Die reduzierten Typen des traditionellen Ich in der mittleren Zeit ("Abendlied")	187
f.	Heldenfiguren als Ersatz für das traditionelle lyrische Ich ("Passion")	192
g.	Das Sprechen des traditionellen lyrischen Ich für die dramatischen Helden in Trakls späterer Zeit ("Verwandlung des Bösen", "Die Nacht", "Klage" II)	201
3.	Das Schwinden des traditionellen Ich und das neue lyrische Subjekt	211
a.	Das Schwinden des traditionellen lyrischen Ich	211
b.	Die Auflösung des Individuums	216
c.	Das neue lyrische Subjekt	221
V.	<u>Die literarische Selbstanalyse als Antwort Trakls auf die Problematik des lyrischen Ausdrucks</u>	227
1.	Die Veränderung der traditionellen Motive der Spiegelung und des Doppelgängers im lyrischen Werk Trakls	228
2.	Dichten als literarische Selbstanalyse ("Offenbarung und Untergang") <i>aber unbenutzt</i>	237
	Literaturverzeichnis	251

	b. Neue Entwicklungen der Thematik und Darstellung in der Lyrik der Jahrhundertwende	79
2.	Art und Gebrauch der überlieferten Inhalte in den einzelnen Werkphasen Georg Trakls	82
	a. Der Aufbau einer literarisch vermittelten Innerlichkeit mit Hilfe der traditionellen Symbole und Begriffe im Jugendwerk	82
	b. Leben und Dichten des Ich in den traditionellen Themen im Jugendwerk	85
	c. Die Transformation der traditionellen Symbole und Begriffe in Trakls frühen Gedichten	90
	d. Die Reduktion und Objektivierung der Themen in Trakls frühen Gedichten ("Romanze zur Nacht")	100
	e. Die zu Chiffren reduzierte Symbolik und ihr Ersatz in der mittleren Zeit Trakls	109
	f. Die Montage von Anspielungen und dramatischen Szenen in der mittleren Zeit Trakls	119
	g. Die Verbindung traditioneller Sprache mit gestischen Strukturen in Trakls Spätwerk	130
	h. Traditionelle Themen und Motive als Teil zweier Schlüsselszenen im Spätwerk	133
3.	Neue Dimensionen der Erfahrung und der Versuch ihrer Darstellung	136
	a. Die lyrische Tradition und die neuen Erfahrungen	136
	b. Die szenische Sprache als Präsentation unbewußter Vorgänge	140
IV.	<u>Das Schicksal des traditionellen lyrischen Ich bei Georg Trakl</u>	145
1.	Begriff und Erscheinungsweise des lyrischen Ich	145
	a. Der Begriff des lyrischen Ich	145
	b. Die Erscheinungsweise des lyrischen Ich in der Dichtung des 19. und frühen 20. Jahrhunderts	149
2.	Das lyrische Ich in den einzelnen Werkphasen Georg Trakls	152
	a. Das traditionelle lyrische Ich als Sprecher und Erlebender im Jugendwerk ("Dämmerung" I, "Naturtheater")	152
	b. Das in der Perspektive und der Teilnahme verborgene lyrische Ich in den frühen Gedichten	162
	c. Deutungs- und Identifikationsfiguren des lyrischen Ich in den frühen Gedichten ("Kleines Konzert")	170
	d. Der Text als Rohmaterial oder die literarische Selbstzensur	177

e.	Die reduzierten Typen des traditionellen Ich in der mittleren Zeit ("Abendlied")	187
f.	Heldenfiguren als Ersatz für das traditionelle lyrische Ich ("Passion")	192
g.	Das Sprechen des traditionellen lyrischen Ich für die dramatischen Helden in Trakls späterer Zeit ("Verwandlung des Bösen", "Die Nacht", "Klage" II)	201
3.	Das Schwinden des traditionellen Ich und das neue lyrische Subjekt	211
a.	Das Schwinden des traditionellen lyrischen Ich	211
b.	Die Auflösung des Individuums	216
c.	Das neue lyrische Subjekt	221
V.	<u>Die literarische Selbstanalyse als Antwort Trakls auf die Problematik des lyrischen Ausdrucks</u>	227
1.	Die Veränderung der traditionellen Motive der Spiegelung und des Doppelgängers im lyrischen Werk Trakls	228
2.	Dichten als literarische Selbstanalyse ("Offenbarung und Untergang") <i>aber unbewusst</i>	237
	Literaturverzeichnis	251